



Phonologie

Ending Khoerudin

Deutschabteilung FPBS UPI

Phonologie

Was tun wir, um Laute zu erkennen?

- Phonologie (auch funktionelle Phonetik, funktionale Phonetik, Phonematik, Phonemik, Phonemtheorie, Sprachgebildelautlehre) ist linguistische Teildisziplin, die das Lautsystem und dessen Funktionalität in einer Sprache bzw. von Sprachen zum Gegenstand hat. Nach der Terminologie des russischen Linguisten Nikolai Trubetskoy (1890-1938) ist die Phonologie als Sprachgebildelautlehre von der naturwissenschaftlich arbeitenden Phonetik (Sprechaktlautlehre) abzugrenzen.



Drei Kernziele der phonologischen Analyse

1. **Phoneme ermitteln:** Zuordnung der Laute zu Phonemen durch die Ermittlung der in einer Sprache vorhandenen minimalen distinktiven, d.h. bedeutungsunterscheidenden lautlichen Oppositionen (Minimalpaar, distinktive Merkmale)
2. **Phonemsystem erstellen:** Erstellung des Phoneminventars jeder Einzelsprache
3. **Allophone ermitteln:** Bestimmung der Regularitäten von phonetischer Realisierung und Variantenbildung (Allophonie) der Phoneme



Das Phonemsystem

- 1) **Phoneme ermitteln:** Die Phonologie ermittelt Phoneme, in dem sie die physischen Laute nach ihren jeweiligen Merkmalen kleinsten bedeutungsunterscheidenden Klassen zuordnet.

Phonem: (griech. Phonema = Laut) Bezeichnung für die kleinste bedeutungsunterscheidende segmentale Lauteinheit einer Sprache

Minimalpaar: besteht aus zwei bedeutungsverschiedenen Wörtern einer Sprache, die sich lediglich in einem Phon unterscheiden

Beispiel: Dichter – Richter, Denker – Henker, machen - lachen




Zulässige Minimalpaare bestehen aus:

- zwei Wörtern, die sich nur in einem Phon unterscheiden;
- zwei Wörtern, bei denen sich durch den Austausch eines einzigen Phons ein Bedeutungsunterschied ergibt;
- Indigenen Wörtern (keinen Fremdwörtern);
- Wörtern, die keine Eigennamen sind;
- ein- bis zweisilbigen Wörtern;
- Mitgliedern derselben Wortklasse.

2) Phonemsystem erstellen:

Erstellt man auf der Grundlage dieser Regeln ein Phonemsystem für die Konsonanten der deutschen Sprache, sollte jedes Phonem durch Minimalpaare mit entsprechenden Lautunterschieden im Anlaut, Inlaut und Auslaut nachgewiesen werden.

Phon	Phonem	Anlaut	Inlaut	Auslaut
[p]	/p/	Pass - Hass	Mappe - Matte	Raub - Raum
[b]	/b/	Bass - Fass	Leber - Leder	-
[t]	/t/	Tat - Rat	leiten - leiden	Tat - Tag
[l]	/l/	Leid - Neid	Bälle - Bäche	Fall - Fach
[ʃ]	/ʃ/	Schuh - Kuh	Masche - Masse	Barsch - Bart



3) **Allophone ermitteln:** Allophone sind Realisierungsvarianten eines Phonems, deshalb sind sie im Phonemsystem nicht einzeln aufgeführt, sondern jeweils nur das übergeordnete Phonem. So wird etwa der Schwa-Laut [ə], der im Deutschen nur in unbetonten Nebensilben vorkommt, hier nicht als Phonem aufgeführt; denn es gibt, “zumindest im Erbwortschatz des Deutschen kein einziges Minimalpaar, das ausschliesslich auf einer Opposition zwischen [ə] und [ɛ] beruht”. Demnach lässt sich [ə] als Allophon des Phonems /ɛ/ auffassen

Die Silbe (griech.: sylabe = das zusammen Gesprochene)

Phonologisch unterscheidet man nach dem Gesichtspunkt ihrer segmentalen Konstruktion zwischen der (konsonantischen) Silbenschale und dem vokalischen Silbenkern. Silbenkern und Silbenkoda werden auch als Reim bezeichnet



- Quelle:

Busch, Albert und Stenschke, Oliver. 2008.

Germanistische Linguistik – Eine Einführung. 2.

Auflage. Tübingen: Gunter Narr Verlag